



Die „Queens of Confusion“ der Birkenauer Tanzschule Phantasie erreichten beim Landeswettbewerb „Jugend tanzt“ einen hervorragenden zweiten Platz. Rechts im Bild: Die Dance Kids aus Weinheim.



BILDER: PHILIPP REIMER

„Jugend tanzt“: Gelungene Premiere auf hessischer Landesebene / Birkenauer Langenberghalle den ganzen Tag über gut besucht

Das Repertoire kennt kaum Grenzen

BIRKENAU. Der hessische Landesverband Tanz veranstaltete zum ersten Mal den Landeswettbewerb „Jugend tanzt“. „Jugend tanzt“ vertritt die Philosophie, dass alle Tänzerinnen und Tänzer eine Familie sind. Schauplatz dieser neuen und nicht alltäglichen Veranstaltung war die Langenberg-Sporthalle in Birkenau.

Durch die räumliche Teilung wurde der Hallenboden auf zwei Drittel der Hallenfläche in eine 100 Quadratmeter große Tanzfläche verwandelt, eingerahmt von professioneller Ton- und Lichttechnik. Bei diesem Wettbewerb konnten sich Tänzerinnen und Tänzer zwischen 7 und 27 Jahren mit ihren Trainern untereinander austauschen und

von einer fachkundigen Jury bewerten lassen.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Christian Engelhardt starteten fast 300 Tänzerinnen und Tänzer, um sich mit ihren Gruppen für den Bundeswettbewerb 2019 in Paderborn zu qualifizieren. Die im Schnitt 300 bis 400 Zuschauer mussten ihr Kommen nicht bereuen. Die Tanzgruppen mit durchschnittlich 10 bis 15 Personen hatten sich in Sachen Kostüme, Kreativität und Akrobatik einiges einfallen lassen. Jede Darbietung dauerte rund drei Minuten und so unterschiedlich wie die Kostüme waren dann auch die musikalischen Unterlegungen der Darbietungen.

Von Rock'n'Roll, über Klassik, Pop, Schlager, Ballett oder Folklore – das Repertoire kannte kaum Grenzen. Viele Vorführungen waren zudem gespickt mit anspruchsvoller Akrobatik, die Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Obwohl die weiblichen Tänzerinnen stark in der Überzahl waren, sah man doch immer wieder auch vereinzelt männliche Akteure in den Gruppen vertreten – und die waren dann meist auch „Hahn im Korb“. Die Tanzgruppen konnten sich zusätzlich zu ihrer Bewertung noch ein persönliches Feedback der Jury abholen und erfahren, auf was sie beim nächsten Mal genauer achten können oder was noch zu verbessern ist.

Die hessischen Teilnehmer am Bundeswettbewerb

■ Folgende Gruppen haben sich für den **Bundeswettbewerb** in Paderborn 2019 qualifiziert:

■ Tanzstudio **Imperia, Hanau**, Gruppe Impulse, (Showtanz, 10 bis 16 Jahre).

■ Tanzstudio **Phantasie, Gruppe Company of Fantasy** (Ballett, 17 bis 27 Jahre).

■ Kulturverein **Birkenau, Gruppe Gensokyoku-Hanagasa Ondo** (japanischer Tanz, 17 bis 27 Jahre).

■ Tanzschule **Li Dance, Hip-Hop-Kids aus Bad Nauheim** (7 bis 11 Jahre).

■ **Sonderpreis:** Inklusionsgruppe Let's go AG der **Fröbelschule Offenbach**.

Obwohl sich die Sieger natürlich über die Qualifikation zum Bundeswettbewerb freuten, an diesem Nachmittag durften sich jedoch alle

als Sieger einer gelungenen Veranstaltung fühlen, zu deren Gästen auch Bürgermeister Helmut Morrgelörte. **LU**

BürgerSolarBeratung: Kostenloser Service für Hausbesitzer

Günstiger als viele glauben

BIRKENAU. Die Rodung des Hambacher Walds ist erst einmal gerichtlich gestoppt. Ein riesiger Erfolg, der auf einer großen Demo von zigtausenden Menschen gefeiert wurde. Möglich wurde das, weil Umweltschutzorganisationen und viele Bürgerinnen und Bürger unmissverständlich Stellung beziehen.

Je nach Umfrage wollen 70 bis 85 Prozent den schnellen Ausstieg aus der Braunkohle, der schmutzigsten Art Strom zu erzeugen, schreibt die BürgerSolarBeratung in einer Pressemitteilung.

Aber wie soll das funktionieren? Woher soll der Strom denn kommen? Eigentlich naheliegend: Von Fotovoltaik-Anlagen unter anderem auf Hausdächern. Tatsächlich ersetzen nur vier Module eine Tonne Braunkohle – Jahr für Jahr. Je mehr Sonnenstrom desto weniger Luft-

verschmutzung und Naturzerstörung. Der auf dem eigenen Dach erzeugte Strom wird selbst verbraucht und der Überschuss ins Stromnetz eingespeist und vergütet.

Diese Kombination macht nahezu jede Fotovoltaik-Anlage zu einer rentablen Geldanlage. Das alles ist gar nicht so schwierig und teuer, wie viele glauben. Die ehrenamtlichen BürgerSolarBerater unterstützen interessierte Hausbesitzer vor Ort. Sie klären die individuellen Rahmenbedingungen und erstellen eine Prognose zur Dimensionierung, Höhe der Investition und der Wirtschaftlichkeit.

● Wer Interesse hat, kann bei buergersolarberatung@gmail.com oder telefonisch unter 06209-3000 einen kostenlosen Beratungstermin vereinbaren.

Frauengruppe: Birkenauerinnen wieder zu Gast bei der Behindertenhilfe Bergstraße in Fürth

Die Freude über das Wiedersehen ist wie immer groß

BIRKENAU. „Sie kommen wieder!“ Wer? „Die Kuchenfrauen aus Birkenau!“ Diesen Satz hörte man oft in der Behindertenhilfestätte in Fürth, als bekannt wurde, dass die Frauen aus Birkenau ihren Besuch angekündigt hatten. Wie schon seit vielen Jahren gehört der Besuch in den drei Einrichteten der Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) zum sozialen Jahresprogramm der Frauengruppe. Der Empfang war sehr herzlich, eben wie unter guten Bekannten.

Begrüßt wurde die Gruppe von Lisa Coy vom sozialen Dienst. Vor über 40 Jahren, bei der Gründung der bhb war es das Ziel, Menschen mit Behinderungen ein möglichst selbstständiges und individuelles Leben zu ermöglichen. „Das bedeutet für uns“, so Coy, „die Bereiche Arbeiten und Wohnen, zu denen auch die tagesstrukturierenden Maßnahmen gehören, sowie den Bereich Kinder, Jugend und Familie individuell nach den Bedürfnissen der Menschen mit Beeinträchtigung zu gestalten und somit unser Leistungsspektrum kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Im zurückliegenden Jahr gab es intern im Haus in Fürth einige strukturelle Veränderungen. Aufgrund der Tatsache, dass die Gartenabteilung „grüner Daumen“ in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist, wurde in der Nachbarschaft, im Siemensring, ein Teil eines Gebäudes angemietet. Hier war ausreichend Platz für diese Abteilung. Geräte, Fahrzeuge, ein Gemeinschaftsraum, Umkleieraum, Toiletten und ein Büro konnten hier untergebracht werden.

Haupthaus erweitert

Das hatte zur Folge, dass nun im Haupthaus in der Erbacher Straße einiges umgestaltet und erweitert werden konnte. Größere Montage- und Werkräume für die Abteilung Elektrobauteile standen nun zur Verfügung und die beiden Bereiche Schlosserei und Fräserei zogen in die frei gewordenen Kellerräume um, wo es kühler war und man besser arbeiten konnte.

Es war ein sehr informativer Rundgang und es gab für die Frauen aus Birkenau viel Neues zu sehen.

Anschließend wurde bei einem kleinen Imbiss, den die Bewohner für die Gäste liebevoll hergerichtet hatten, natürlich noch weitere gemeinsame Gespräche über die zurückliegenden Besuche der Birkenauerinnen in Fürth geführt. Die Birkenauer Frauengruppe überreichte beim ge-

meinsamen Gruppenfoto eine Geldspende an Lisa Coy mit dem Wissen, dass dies „an die richtige Stelle“ kommt. Coy bedankte sich im Namen der Bewohner des Hauses und alle gemeinsam freuen sich auf ein erneutes Wiedersehen im nächsten Jahr. **rh**



Es ist schon eine gute Tradition, dass die Birkenauer Frauengruppe der Behindertenhilfe Bergstraße in Fürth einen Besuch abstattet und dazu Kuchen mitbringt. Entsprechend groß war die Freude bei den Bewohnern über das Wiedersehen.

„Rosentänze“: Tanz- und Kleinkunstabend im Gasthaus „Zur Rose“ / Programm vom Nibelungen-Duo „Harald Walz und Linde“

„Die Leute gehen mit gutem Gefühl“

TRÖSEL. Zum ersten Mal auf der Bühne des Gasthauses „Zur Rose“ treten am Samstag, 27. Oktober, das Nibelungen-Duo „Harald Walz und Linde“ auf. „Eine Premiere im Tanzsaal. Ich bin mit beiden Musikern befreundet und freue mich, sie für die Rosentänze gewonnen zu haben“, kündigt Veranstalter Peter Becker das Duo an.

Zum Konzept der Künstlerauswahl fügen sich die „Nibelungen“ problemlos ein: „Es geht vor allem darum Musiker zu finden, die das Prinzip der Tanzcafés verstehen und die Nostalgie vermitteln können“, erklärt Becker zum Hinter-

grund der Veranstaltung. Beim musikalischen Repertoire des Tanzabends bedient sich das Nibelungen-Duo an seinem eigenen Programm - immer in Anlehnung daran eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen und die Gäste zum Tanzen zu bewegen. „Die beiden haben schon bei der Kerwe im Gorxheimertal ihr Können bewiesen“, verrät Becker schmunzelnd.

Die Tanzabende erhalten das nostalgische Flair der Tanzcafés: „Wichtig ist die Atmosphäre. Wir versuchen, dem Ganzen einen Rahmen zu geben, sodass sich die Leute angesprochen fühlen“, verrät Be-

cker zum Konzept. In Anlehnung an ein Publikum über 50 Jahre, finden die „Rosentänze“ zudem im kleineren Kreis von 100 bis 150 Gästen statt.

40 bis 50 Stammgäste

Die Tanz- und Kleinkunstabende sind gut besucht – „wir schicken die Leute mit einem guten Gefühl wieder nach Hause“, erklärt Musiker Becker. Rund 40 bis 50 Stammgäste sind auf dem Parkett schon beheimatet. Auch die Dekoration des Tanzsaals widmet sich mit Diskokugel und Scheinwerferlicht der Erinnerung an die musikalischen Zeiten

der Tanzcafés. Mit den „Rosentänzen“ bietet sich daher die Gelegenheit, alte Zeiten wieder aufleben zu lassen, „zuzuhören, sich zu unterhalten, wohlzufühlen und Leute zu treffen“, verdeutlicht Becker – und das von Anfang an: „Eine Kassiererin begrüßt unsere Gäste – wie damals auch“, verrät der Musiker schmunzelnd. **vs**

● Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Das Gasthaus „Zur Rose“ in Trösel kann bequem mit dem Bus erreicht werden. Reservierungen unter Telefon 06201/21138.

Liederkranz

Am 1. Dezember Altpapiersammlung

BUCHKLINGEN/LÖHRBACH. Die nächste Altpapiersammlung des MGVLiederkranz Buchklingen findet am 1. Dezember ab 9.30 Uhr statt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte und Broschüren. Diese sollte nach Bitte der Sammelteams des MGVL in Kartons oder in Bündeln mit fester Schnur oder Kreppband gepackt sein. Ausgeschlossen ist reine Kartonage. Sollte es zu den Sammelterminen regnen, bittet man darum, die Altpapierspende an der Grundstücksgrenze abgedeckt zu lagern. Sollte die Bereitstellung von größeren Mengen vor dem Sammeltermin vorhanden sein, besteht die Möglichkeit Kontakt unter 06201/22057 aufzunehmen.

KURZ NOTIERT

Jahrgang 1937/38 trifft sich

BIRKENAU. Am 27. Oktober treffen sich die Schulkameradinnen und Schulkameraden mit Partner und Freunden des Jahrgangs 1937/38 um 18 Uhr im Gasthof „Weschnitztal“ in Reisen zu einem gemütlichen Beisammensein. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Ein Fotograf wird um 18 Uhr ein Foto machen.

Treffen des Jahrgangs 32/33

LÖHRBACH. Der Jahrgang 1932/33 trifft sich am kommenden Samstag, 27. Oktober, um 11.30 Uhr im Restaurant „Morgenstern“ in Siedelsbrunn.

Sportstunde entfällt

GORXHEIM. Die Sportstunde der VSG Gorxheim fällt am Freitag, 26. Oktober, aus.



Familienanzeigen

Liebe Mama und Oma Annemarie!

Zum Geburtstag wünschen wir Dir ...

nur das Beste, glaub es uns.

Unsere Wünsche sind von Herzen,

brennen soll'n noch viele Kerzen,

Gesundheit sei Dir stets gegeben und genieß dazu Dein Leben,

fröhlich sollst Du sein und lachen, das Leben soll Dir Freude machen!!!

♥ *Monika & Stefanie* ♥



Abonnenten Vorteil:

Abonnenten erhalten eine kostenlose Gruß- oder Glückwunschanzeige pro Jahr im Format 2-spaltig/40 mm. Gilt nicht für Geburts-, Hochzeits- und Traueranzeigen sowie Dankesagungen.

Rufen Sie uns einfach an:
Tel. 0 62 01-81 144

